

düngungen

Bewässerung sorgt für größere Früchte

Kern- und Steinobst mit Nährstoffen versorgen

Nach den regional teilweise heftigen Niederschlägen der vergangenen Wochen wird schnell vergessen, dass einige Regionen in Deutschland bis zu acht Wochen keine nennenswerten Regenmengen hatten. Für den Obstbau wurden Ende Mai in Thüringen Wassergaben von zum Teil 50 Liter pro Baum und Tag empfohlen. In Anlagen ohne Bewässerung wurden aufgrund der Trockenheit keine ausreichenden Fruchtgrößen erreicht. Abhilfe konnten auch verdunstungshemmende Maßnahmen, wie das Abdecken der Pflanzstreifen mit Mulch-Material oder Ziegelsplitt, nicht schaffen. Anders sah es bei Obstanlagen mit Fertigation aus. Dabei werden flüssige oder wasserlösliche Dünger über das Bewässerungs-System ausgebracht. Obwohl der Wasserausstoß bei den gängigen Systemen im Obstbau lediglich zwischen circa 15 und 25 Liter pro Baum und Tag lagen, reichte diese gegebene Wassermenge aus, um gute Fruchtgrößen zu erzielen.

Nährstoff-Versorgung überprüft

Bei den Blattanalyse-Ergebnissen von Kern- und Steinobst fielen Ende Mai, Anfang Juni besonders die Nährstoffe Calcium, Bor, Zink und Eisen mit einem Mangel (siehe Tabelle 1 und 2) auf.

Tab. 1: Typisches Blattanalyse-Ergebnis von Kirschen aus Mitte Juni

Analyse	Phosphor (%)	Kalium (%)	Magnesium (%)	Calcium (%)	Eisen ppm	Zink ppm	Bor ppm
Kirsche							
Zielwert	0,18	1,60	0,30	1,20	150	20,0	30,0
Resultat	0,27	1,99	0,28	1,32	128	14,1	37,5
Einstufung	Normal	Normal	Leichter Mangel	Normal	Leichter Mangel	Mangel	Normal

Gerade bei der Nährstoff-Versorgung zeigten Anlagen mit Fertigation deutliche Vorteile gegenüber lediglich bewässerten Anlagen. Durch die Fertigation steht immer eine portionierte Nährstoffmenge den Wurzeln zur Verfügung und kann so leicht von den Pflanzen aufgenommen werden. Die Nährstoff-Aufnahme ist teilweise auch temperaturabhängig. So erschwerten die tiefen Nacht-Temperaturen noch spät in diesem Frühjahr die Nährstoff-Aufnahme aus dem Boden. In einigen Regionen, wie beispielsweise den höheren Lagen der Eifel und des Harzes, hat es Mitte Juni sogar noch eine Frostnacht gegeben.



Tab. 2: Typisches Blattanalyse-Ergebnis von Äpfeln aus Mitte Juni

Analyse	Phosphor (%)	Kalium (%)	Magnesium (%)	Calcium (%)	Eisen ppm	Zink ppm	Bor ppm
Apfel							
Zielwert	0,20	1,2	0,2	1,30	150	35,0	35,0
Resultat	0,28	2,14	0,24	1,06	114	15,5	23,2
Einstufung	Normal	Hoch	Normal	Leichter Mangel	Leichter Mangel	Starker Mangel	Mangel

Wichtig sind die Nachernte-Behandlungen

Die Wasser- und Nährstoffgaben über die Fertigation sollten kontinuierlich weitergeführt werden. Trotz der starken Niederschläge in einigen Regionen, zeigt die Klimatische Wasserbilanz Defizite auf. Übermäßige Wassergaben sind aber zu vermeiden. Die Bäume gewöhnen sich zwar an den Wasserstress, allerdings steigt bei Vernässung das Risiko eines Pseudomonas-Befalls deutlich an. Bei der Nachernte-Behandlung ist besonders auf die Nährstoff-Versorgung des Kern- und Steinobstes zu achten. Um gezielt reagieren zu können, sollten noch einmal aktuelle Blattanalysen durchgeführt werden. Grundsätzlich ist eine angepasste Bor- und Stickstoff-Versorgung wichtig, um einen guten Knospenansatz für die Saison 2016 zu erzielen.

Bestände, die noch vor der Ernte stehen, benötigen eine ausreichende Calcium-Versorgung. Dadurch wird das Risiko von Calcium-Mangelsymptomen wie beispielsweise der Stippe reduziert. Die regelmäßigen Blattspritzungen mit Calciumnitrat haben sich als Standard-Maßnahme etabliert. Unter Berücksichtigung der Bor- und Zink-Versorgung des jeweiligen Bestandes sind Blattdünger mit Mikronährstoffen den reinen Calciumdüngern vorzuziehen. Mit Hilfe einer Blattanalyse kann hier ebenfalls ermittelt werden, ob weitere Düngungs-Maßnahmen nötig sind.



Fazit

Fertigation und Bewässerung sorgten trotz der Frühjahrstrockenheit und für große Früchte. Neben einer guten Bewässerung beeinflusst auch die Nährstoff-Versorgung vor und nach der Ernte den Ertrag von Stein- und Kernobst. Um bei kurz vor der Ernte stehenden Beständen gute Qualitäten zu pflücken, überprüfen Sie die Calcium-Versorgung.

Herausgeber:
 YARA GmbH & Co. KG
 Hanninghof 35
 48249 Dülmen

Mehr Informationen rund um die Düngung:
www.effizientduengen.de